

Johannes Brahms an Theodor Kirchner

[Wien, ca. Herbst 1895]

Incipit: Ich bin Dir u. Deiner Freundin sehr dankbar

Brief: 1 Blatt, 3 Seiten

Signatur: Bra : B1 : Kir : 1

Inv.-Nr.: 1992.35

Lieber Freund,

Ich bin Dir u. Deiner
Freundin sehr dankbar,
daß Ihr mir Nachricht von Dir
gönnt – diesmal leider von
dem höchst unliebsamen Fall
der Dich getroffen.
Hoffentlich ist nun Alles
glücklich vorüber u. kannst
Du Deine, hoffentlich sehr hübschen
Schülerinnen nicht nur empfangen

[Seite 2]

sondern auch besuchen.
Und wenn ich Dir noch
einen Gruß zugehen laße,
so wünsche ich sehr, daß Du
ihn nicht für Doktor u.
Apotheker gebrauchst,
sondern für das kommende
Fest, Dich u. die Deinen
zu erfreuen.
Aus der Familie Deiner
Freundin kam mir wohl
auch neulich ein poetischer

[Seite 3]

Gruß, für den ich noch zu
danken hätte?
Im Briefschreiben bin ich eben
noch bedenklich schwächer
als in manchem Andern!
Sei recht herzlich begrüßt
u. laße recht bald Erfreuliches
von Dir erfahren

Deinen

J Brahms